

## Ein Querschnitt durch die Orgellandschaft Tessin

*Franz Lüthi*

Ergänzungen zum BULLETIN OFSG 17, NR. 3, 1999

Bei diversen Orgeln italienischen Stils Vorhang vor oder unmittelbar hinter den Prospekt Pfeifen zum Herunterlassen (Staubschutz und Fastenzeit).

Ascona: "Ikea-Organ". Gehäuse mit 5-feldrigem Flachprospekt, das den ganzen Eingang einbezieht.

Aurigeno: LP Livio Vanoni ca. 1988 (GEA 11051). Ottavino: eine weite Flöte.

Castel San Pietro: Rollante = Trommelwirbel.

Giornico: Corno Inglese entspricht Krummhorn. Principale II ist weicher, geeignet zur Begleitung eines Soloregisters. Rinforzi im Pedal ist die zusätzliche 8'-Stimme zum 16' im Pedal. Sesquialter als Kuriosität im Bass. Staubvorhang zum Herunterlassen.

Locarno, Collegiata: 1959 Kirche renoviert, erneute Renovation dringend. Wohl schönstes Plenum der italienischen Schweiz. II. Manual von etwas schlechterer Klangqualität. Pedal mehr oder weniger neu seit 1991.

Lugano, San Nicoalo. Plenum in I etwas wenig grundtönig. Im Prospekt gewisse italienische Züge, bes. Mittelteil des Gehäuses, flach, nur angedeutet Schleierbretter, daneben 2 separate Pedaltürme.

Medrisio. Arpone bassi ist ein Zungenregister, heisst eigentlich Harfe.

Monte Carasso: weicher, delikater Klang.

Morcote: Stimmung leicht ungleichschwebend.

Ponto Valentino: Corno Inglese entspricht ca. Oboe. Ottavino = weite 2'-Flöte, typ. Register für diese Zeit. Der Deciminio (=Terz) ist im Bass aussergewöhnlich. Im Prospekt ein Vorhang aus Gobelin zum Herunterlassen.